Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Tetratomie von Außen und Innen

1. In Toth (2012) war festgestellt worden, daß die von mir eingeführte systemische Semiotik sich als Tripel

$\Sigma = [P, \omega, \gamma_n]$

einer Menge von Parametern P, einer Abbildung ω und eines Einbettungsoperators γ_n definieren läßt, wobei

$P := [[\pm \text{ Innen}], [\pm \text{ Vordergrund}]]$,

$\omega := A \rightarrow I$,

$\gamma_n := \omega \rightarrow [\omega]_n$

gilt. Als Basisrelation der triadischen systemischen Semiotik sind die Zeichenrelation

$ZR_{int} := [\omega, [\omega, 1], [[\omega, 1], 2]]$

und das Perspektivierungsschema (V = Vordergrund, H = Hintergrund)

	V	H
A	AV	AH
I	IV	IH

definiert.

2. Vermöge der obigen systemischen Matrix wird nun also die der zweiwertigen aristotelischen Logik isomorphe Dichotomie von Außen und Innen ersetzt durch eine Tetratomie, welche bei Außen und Innen jeweils verlangt, ob sie in einem ontischen Vordergrund oder Hintergrund auftreten. Im folgenden geben wir ontische Modelle für die vier möglichen Fälle.

2.1. AV

Rue Tiquetonne, Paris

2.2. AH

Rue de la Mare, Paris

2.3. IV

Rue des Petites Écuries, Paris

2.4. IH

Rue Saint-Dominique, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer semiotischen Modelltheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2009

Toth, Alfred, Multivariante Semiotik und Modelltheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2010

Toth, Alfred, Zeichenzusammenhänge im 4-partiten systemtheoretischen Zeichenmodell. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

8.6.2018